Indiana Tribüne.

Jahrgang 6. | Office: 62 Süd Delaware Straße. | No. 29.

Indianapolis, Indiana, Dienstag, den 17. Oktober 1882.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt", „Gesucht", „Gefunden", „Verloren", soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachzufragen No. 162 Ost Washington Str. 22okt

Verlangt: Ein gutes Mädchen No. 61 Nord New Jersey Str. 22okt

Verlangt: Stellung als Barkeeper von einem Deutschen mit guter Empfehlung. Adr. „Barkeeper" in dieser Office. 21o

Verlangt: Ein tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, No. 229 Ost Vermont Straße. 21ok.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachzufragen 246 Bright Straße. 20okt

Verlangt: Ein guter deutscher Junge zum Tabakstripen u. um das Geschäft zu erlernen. Nachzufragen bei F. W. Mucho No. 209 Ost Washington Straße. 19ok.

Verlangt: Ein kräftiger Mann, der Willens ist, irgend welche Arbeit zu thun, sucht Beschäftigung. Näheres in der Office dieses Blattes. 18okWl

Verlangt: Ein Junge der im südwestlichen Stadttheil gut bekannt ist, und der außerdem zuverlässig ist, zum Austragen der „Tribüne." Näheres in der Office dieses Blattes.

Verlangt: Eine junge Dame, die der deutschen und englischen Sprache mächtig ist und eine gute Handschrift hat, wünscht eine Stelle in einer Office oder sonstwo. Näheres in der Office dieses Blattes. 9?

Verlangt, daß Jeder wisse, daß die „Tribüne" bloß 15 Cts. per Woche, einschließlich des Sonntagsblattes kostet.

Verlangt, daß Jedermann auf die „Indiana Tribüne" abonnire.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Ein paar junge Turteltauben billig. No. 283 Ost Georgia Straße. 21okt

Zu verkaufen: Ein fast noch neuer Ofen ist zu erkaufen. Näheres in der Office dieses Blattes.

Zu verkaufen; Gut erhaltene Zeitungen in der Office der „Indiana Tribüne."

Zu verkaufen. Eine ganz neue, noch nie gebrauchte Nähmaschine ist billig zu verkaufen. Näheres in der Office der „Indiana Tribüne."

Zu verleihen.

Zu verleihen: 2,000 — 3,000 Dollar, aber nur gegen gute Sicherheit. Näheres in der Office ds. Blattes.

English's Opernhaus.

Das größte und beste Theater in Indiana.

Drei Abende:

— von —

Montag, 16. Oktober,

an, Enstgns Lustspiel-Gesellschaft in der großen Posse:

Rooms For Rent

Donnerstag, 19. Oktober, einmaliges Auftreten von

Charlotte Thompson.

Baldiges Eintreffen von „Frau Partington."

Zweihundertjährige Feier der Landung von William Penn.

Der 200. Jahrestag der Landung von William Penn wird in Philadelphia vier Tage lang am 24., 25., 26. und 27. Oktober durch einen großen Carneval gefeiert werden.

Der Umzug wird an Großartigkeit alles bisher Dagewesene übertreffen. Sämmtliche Vereine und Organisationen werden sich betheiligen und bei dem Umzuge Nachts werden Tableaux vorgeführt, welche Scenen aus der Geschichte Pennsylvaniens und aus dem epischen Gedicht "The Ramayana" darstellen.

Um dem Publikum den Besuch der Festlichkeit zu erleichtern, wird die P. C. & St. L. Eisenbahn (Pan Handle) Excursionstickets von allen Stationen zu reduzirten Preisen verkaufen. Die Tickets sind am 23. Oktober für jeden regelmäßigen Zug und zur Rückkehr bis zum 28. Oktober gut.

Eine passendere Zeit für eine Fahrt nach Philadelphia kann es kaum geben. Die Gegend durch welche die Bahn führt, ist weltberühmt, das Alleghany Gebirge bietet prachtvolle Ansichten. Dazu die luxuriös ausgestatteten Eisenbahnwagen; Sie machen die Fahrt zu einer der schönsten und angenehmsten, die es giebt und zu einer, welche jedem Theilnehmer zeitlebens in Erinnerung bleiben wird.

10 Pfund Granulated Zucker! für $1.00.

Emil Mueller,

200 O. Washington Str.

(Ecke New Jersey Straße.)

Telephon-Verbindung.

— We propose to see whether this State shall follow the Bourbonism of Kentucky, or whether we shall keep pace to the bugle call of Kansas and Iowa.

Wir wollen sehen, ob unser Staat dem Bourbonismus von Kentucky, oder dem Schlachtrufe von Iowa und Kansas folgen wird.

General-Anwalt Baldwin.

Unsere Superior-Court.

Wir haben vom Anfange der Anti-Prohibitionsbewegung an, den Standpunkt festgehalten, daß ein Gerichtshof keine politische Körperschaft ist, und daß wir deshalb in Bezug auf die Richterwahl Parteifragen nicht berücksichtigen. Mit besonderem Nachdruck haben wir diese Ansicht in Bezug auf unsere Superior Court ausgesprochen.

Seit Gründung dieses Gerichtshofes war es das stete Bestreben, denselben über das Parteigetriebe zu erheben, und wir sehen keinen Grund, der uns veranlassen könnte, von diesem Bestreben zur Zeit abzustehen.

Auf demokratischer Seite sind Richter Holman, Taylor und Heiner, auf republikanischer Seite Richter Howe, Richter Walker und Herr McMaster nominirt.

Walker und Heiner sind für den in 1884 beginnenden Amtstermin nominirt, stehen sich also einander gegenüber. Wir glauben kaum, daß es irgend Jemandem schwer fallen kann, zwischen Beiden eine Entscheidung zu treffen.

Herr Heiner ist ein ganz respektabler junger Mann, aber für das Amt eines Richters fehlt ihm die Reife der Jahre und die Erfahrung. Er war bis vor einigen Jahren Bibliothekar des Obergerichts, hat sich seitdem der Rechtspraxis gewidmet, aber bis jetzt nur eine beschränkte Praxis erworben. Er ist noch viel zu jung und unerfahren.

Dagegen ist Richter Walker ein Mann in reiferen Jahren ist ein guter Jurist und hat als Richter die Erfahrung mehrerer Jahre für sich.

Wir bemerken hier, daß wer für Richter Walker stimmen will, statt seiner Herrn Heiner streichen muß, da Beide Kandidaten für denselben Amtstermin sind.

Wir müssen uns ganz entschieden gegen Herrn Heiner erklären. Sollte er in zehn Jahren vielleicht einmal auf das Richteramt aspiriren, dann könnte es eher der Fall sein, daß wir ihn unterstützen.

Was nun die anderen vier Kandidaten betrifft, so müssen wir darauf dringen, daß Richter Howe im Amte bleibt. Wir würden es auf's Tiefste beklagen, wenn ein solch' trefflicher Richter, wie er, abtreten müßte.

Richter Howe ist einer unserer besten Richter, ein ausgezeichneter Jurist, leutselig im Umgange und hat langjährige Erfahrung.

Wir müssen unter allen Umständen rathen, Richter Howe im Amte zu lassen.

Was nun Richter Holman und die Herren McMaster und Taylor betrifft, so bemerken wir, daß Richter Holman seit Jahren so vortheilhaft bekannt ist, daß es kaum nöthig erscheint, Besonderes über ihn zu sagen. Herr McMaster ist einer unserer besten Advokaten hat in langjähriger Praxis Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt, ist ein „Gentleman" in der vollsten Bedeutung des Wortes und würde unzweifelhaft einen guten Richter geben. Auch Herr Taylor ist als Advokat und als Bürger gleich vortheilhaft bekannt. Unter diesen Dreien müssen sich unsere Leser den Dritten wählen.

In Verbindung mit Obigem wollen wir unserer Circuit Court erwähnen und den Wunsch aussprechen, daß Alex. Ayres gewählt und Joshua Adams geschlagen wird. Ayres vereinigt alle Eigenschaften zu einem guten Richter in sich, während wir Herrn Adams für vollständig unfähig für das Amt halten.

Neues per Telegraph.

Sturm.

Fairfield, Iowa, 17. Okt. Der Sturm, welcher gestern Nacht hier hauste, hat hier viel Unheil angerichtet.

Mord und Selbstmord.

Cincinnati, 17. Okt. Wm. Saube ein Gärtner erschoß heute seinen Sohn und schnitt sich dann den Hals ab.

Die Anhänger Parnell's.

Dublin, 17. Oktober. Die irische National Conferenz hat heute unter großer Theilnahme begonnen. Parnell führte den Vorsitz. Er und Davitt wurden unter großem Applaus empfangen. Etwa 800 Delegaten waren zugegen. Pat Eagan hat von Paris aus als Schatzmeister der Landliga resignirt und über die Verwendung der Gelder Bericht erstattet.

Auf Antrag Davitts wurde Eagan ein Dankes- und Vertrauensvotum ausgestellt.

Ein Eisenbahnprojekt.

Paris, 17. Okt. 80 Franzosen und 1400 Afrikaner gehen mit dem Plane um, eine Eisenbahn zwischen dem Niger und Senegal herzustellen. Ihre Operationen werden von einer militärischen Abtheilung unterstützt.

Boycotten.

Port Said, 17. Okt. Die Canalbehörde hat beschlossen, keinen Arbeiter zu beschäftigen, der den Briten beigestanden.

Allerlei.

— Zwei Eingeborne wurden gestern in Damanhour gehängt.

— Eine Kohlenader, über vier Fuß dick, ist bei Wenona, Ill., in einer Tiefe von 333 Fuß aufgefunden worden.

— Das Transportschiff „Nevada" ist von Ismailia mit 286 Invaliden in Portsmouth angekommen. 13 Soldaten starben unterwegs.

— In Rußland ist bereits Frostwetter eingetreten. Auf der Wolga und vielen andern Flüssen hat wegen des Treibeises die Schifffahrt eingestellt werden müssen.

— Das Dampfschiff „Gellert" segelte gestern mit den Passagieren des verunglückten Dampfers „Herder" von St. Johns, N. F. nach Hamburg ab.

— In Des Moines, Ia. ist der berüchtigte Versicherungsschwindler Chas. C. Kaston zu 16 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

— Der internationale Congreß zum Schutz der unterseeischen Kabel hielt gestern in Paris seine erste Sitzung. Morton, Gesandter der Ver. Staaten und Bignaud, zweiter Legations-Sekretär, vertraten die Union.

— Der Werth des Brodstoffe, welche in den ersten neun Monaten dieses Jahres von hier ausgeführt wurden beläuft sich auf $134,512,779, gegen $177,452,638 für dieselbe Periode des Vorjahres.

— Das britische Schiff Bremen, Capitain Dougall, von Liverpool, lief um 1 Uhr gestern Morgen während eines dichten Nebels bei Farallow Island auf den Strand. Die Mannschaft wurde gerettet.

— Während der letzten sechs Monate wurden in Berlin 3085 Pferde verspeist. Die warmen Würste, welche Abends in den Straßen verkauft werden, sind meistens aus Pferdefleisch gemacht. Die reichen Leute verderben sich aber den Magen nicht daran.

— Vor einigen Monaten wurde sowohl in Europa als auch hier in Amerika die Nachricht verbreitet, daß in dem fernen Island in Folge Mißernte, Hungersnoth herrsche und bereits mehrere Personen dem Hungertyphus erlegen seien. In Folge dessen bildete sich in London ein Hülfscomite, welches Beiträge zur Linderung der Noth jener unglücklichen Inselbewohner sammelte. Jetzt kommt die erfreuliche Nachricht, daß auf Island nicht nur keine Hungersnoth herrsche, sondern daß die Ernte letzten Sommer reichlicher denn je ausgefallen. Außerdem exportirten die Bewohner Schafe und Kühe in großer Anzahl.

Drahtnachrichten.

Gelegenheit für Stellensucher.

Washington, 16. Okt. Mehr als 350 Postmeisterstellen werden während der nächsten Sitzung des Congresses vakant. Unter den wichtigeren Postämtern, für welche während des kommenden Winters Ernennungen gemacht werden müssen, befinden sich: New Orleans, Keokuk, Ia., Parkersburg, O. V., Jackson Mich., Harrisburg, Pa., York, Pa., Carlisle, Pa.

Raub.

Grand Rapids, Mich., 16. O... Einbrecher drangen gestern Nacht in den Juwelenladen von A. Zierlyo, sprengten den Kassenschrank und machten sich mit dem Inhalt desselben, bestehend in 300 Uhren, Diamanten, Juwelen und $600 in baarem Geld, davon. Der Verlust beläuft sich auf $10,000.

Angeklagt, seine Frau ermordet zu haben.

Pittsburg, 16. Okt. Die Leiche der unbekannten Frau, welche vergangene Woche in Ohio, nahe Emsworth, Pa., gefunden wurde, ist als diejenige der Frau Annie Callahan identificirt worden. Als der That verdächtig, wurde heute ihr Mann verhaftet, doch stellte dieser die Schuld in Abrede.

Ein kühner Gewaltstreich.

Detroit, 16. Okt. Wilhelm H. Roosa, welcher in der Mitte der Stadt, ein Commissionsgeschäft betreibt, wurde heute Mittag, während er in seinem Store allein war, niedergeschlagen und um $250 beraubt.

Zwei Männer besachten den Store und verlangten Butter zu sehen und einer von ihnen ging mit Roosa nach dem hintern Theil des Ladens, um die Butter in der Eiskiste zu prüfen, während der andere bei der Eingangsthür blieb, unzweifelhaft um Wache zu halten. Während nun Roosa sich über die Eiskiste lehnte, wurde er von seinem Begleiter niedergeschlagen und der Raub ausgeführt. Roosa blieb in bewußtlosem Zustande bis zur Rückkehr des Clerks, der wenige Minuten vorher zum Mittagessen gegangen war.

Doppelter Mord.

Little Rock, Ark. 16. Okt. Nahe Read's Landing, ungefähr 16 Meilen von hier, wurde William George, Kaufmann und Pflanzer, während er sich mit seinem Buchhalter in der Office befand, durch das Fenster geschossen und augenblicklich getödtet. Ein zweiter Schuß verwundete den Buchhalter lebensgefährlich. Der Meuchelmörder entkam. Der Kassenschrank, welcher offen stand und mehrere tausend Dollars enthielt, war unberührt geblieben.

Gelbes Fieber.

Pensacola, Fla., 16. Okt. Heute kamen hier 70 Erkrankungs- und 3 Todesfälle vor. Bis dahin wurden 1677 Personen von der Seuche befallen, wovon 141 starben. Das Fieber breitet sich im nördlichen und nordwestlichen Theil der Stadt aus, welche Gegenden bis dahin verhältnißmäßig wenig davon heimgesucht wurden.

Feuer.

Philadelphia, Pa., 16. Oktbr.— Die Frachtschuppen auf dem Pier No. 8, dieser selbst sowie alle sich darauf befindenden Frachten, ferner die beiden großen Schleppschiffe Argus und Mayor und der Frachtbahnhof der engspurigen Eisenbahn nebst Inhalt wurden heute Morgen ein Raub der Flammen. Drei von der Bemannung des Schleppschiffes „Major" erlitten schlimme Brandwunden, und mehrere andere Personen wurden durch herabfallende Sparren schwer verletzt. Der Verlust beträgt $100,000.

Schiffsnachrichten.

New York, 16. Okt. Angek.: „Othello" von Hull.

Hamburg, 16. Okt. Angek.: „Cimbria" von New York. Abgeg.: „Vandalia" von New York.

Moville, 16. Okt. Angek.: „Peruvian" von Montreal.

Per Kabel.

Egyptische Angelegenheiten.

Cairo, 16. Okt. In offiziellen Kreisen glaubt man, daß Beweise für die Betheiligung Arabi Pascha's an dem Juni Massacre in Alexandrien schwer beizubringen sind. Es wird behauptet daß der Schweizer Rivet beweisen könne, daß viele Beduinen auf Befehl Arabis wegen Plünderung erschossen wurden. Die Correspondenz zwischen Arabi und verschiedenen Personen, welche nach der Schlacht bei Tel el Kebir dem General Wolseley in die Hände fiel, ist im „Auswärtigen Amte" angekommen. Diese Correspondenz besteht aus ungefähr 800 Dokumenten. Alle Gefangenen wollen in Betreff der Vorgänge vor dem Ausbruche in Alexandrien mit der Sprache nicht heraus. Arabi erklärt, daß derselbe durch die Anwesenheit der britischen Flotte wesentlich beschleunigt wurde.

Paris, 16. Okt. Victor Hugo hat einen Aufruf erlassen, worin er die etwaige Hinrichtung Arabi Pascha's verdammt.

Greville Reache, Mitglied der Deputirtenkammer für Guadeloup, hat sich erboten, Arabi Pascha zu vertheidigen.

Bern, 16. Okt. Der Schweizer Rivet, Arabi's Rathgeber, der aus Egypten vertrieben wurde, ist hier angekommen.

Ernennungen.

Berlin, 16. Okt. Graf von Hatzfeldt ist zum Sekretär im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und Burchard, Sekretär im Schatzamte, zum Bevollmächtigten Preußens im Bundesrathe ernannt worden.

Post beraubt.

Odessa, 16. Okt. Die Post nach Tiflis wurde heute beraubt, der Postillion ermordet und ungefähr 500,000 Rubel gestohlen.

Reorganisirung der egyptischen Armee.

Alexandria 16. Oktober. Baker Pascha, dem vom Khedive der Auftrag wurde, die egyptische Armee zu reorganisiren, beabsichtigt, alles über Egypten verbreitete Kriegsmaterial an der Cairo Eisenbahnlinie zu concentriren, die Ausrüstung für die neue Armee davon auszuwählen und das Ueberflüssige auf Auktion zu verkaufen. Er empfiehlt Risa Pascha als die geeignete Persönlichkeit, die Polizei zu reorganisiren.

C. Maus Lager-Bier Brauerei.

Westende der New York Strasse.

Lacey's feine Photographien.

VANCE BLOCK.

PAR-EXCELLENCE BRYCE'S BREAD — and — CRACKERS.

FRANK J. ARENS,

Importeur und Wholesale-Verkäufer feiner

Weine und Spirituosen,

No. 183 Ost Washington Straße.

INDIANAPOLIS, IND.

C. F. Schmidt,

Brauer und Bottler

— von —

LAGER-BIER.

:o:

Süd-Ende der Alabama Straße.

Indianapolis, Ind.

Hemden-Fabrik

— und —

Dampfwäscherei

Kragen und Manschetten ne Spezialität.

Alle Arbeiten werden garantirt.

No. 74 N. Pennsylvaniastr.,

F. M. TAGUE.

Wm. Edmunds,

No. 10 West Louisianastr.,

—empfiehlt sein—

WHOLESALE

Schuhgeschäft,

und macht namentlich die deutschen Schuhverkäufer darauf aufmerksam, daß er sein Lokal verlegt hat und seine Waaren zu den billigsten Preisen verkauft.

Cuspadores,

(Spucknäpfe)

— aus —

Prozellan, Majolica, Terra Cotta, Nickel, Messing, Zinn und auf Rollen.

Chas. Mayer & Co.

29 und 31

West Washington Str.

Rail Road Hat Store,

76 Ost Washington Straße.

Eine große Auswahl in

Herbst-Hüte

neuester Mode ist soeben eingetroffen.

Billige Preise und zuvorkommende Bedienung.

Man betrachte unser Lager.